



DAS SCHWERE LEICHTER MACHEN

Fortbildung in PITT: Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie nach Prof. Dr. Luise Reddemann

LEITUNG	Ulrike Reddemann
TEIL 1	10. – 12. Mai 2024
TEIL 2	27. – 29. September 2024
SEMINARZEITEN	Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr Samstag: 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag: 09.00 - 15.00 Uhr
SEMINARORT:	Der Trattner, Unterer Windhof 15 - 18, 8201 Semriach

SEMINARBEITRAG EUR 1116,- (= EUR 930,- + 20 % MwSt) für Teil 1 + Teil 2
Frühbucherpreis:
EUR 1044,- (= EUR 870,- + 20% MwSt) für Teil 1 + Teil 2
bei Anmeldung und Einzahlung bis 10. Februar 2024

Bei der Arbeit mit Menschen, die ein Trauma erlitten haben, spielt die Entwicklung und Erweiterung von Resilienz eine grundlegende Rolle. Das geschieht besonders in Form von ressourcenaktivierender Stabilisierungsarbeit. Diese entlastet Klient:innen, lässt diese Selbstfürsorge und Selbstregulation ihres hohen Stresslevels erlernen und schützt Berater:innen und Therapeut:innen vor Energieverlust und «burnout». In der Fortbildung werden verschiedene Möglichkeiten zur Stabilisierung von Klient:innen nach dem Konzept der Psychodynamisch-Imaginativen Traumatherapie von Luise Reddemann vermittelt. Das Konzept wurde für die Behandlung komplexer, posttraumatischer Belastungsstörungen entwickelt.

Teil 1

Ein Schwerpunkt des ersten Seminars liegt auf einer kurzen einführenden Vermittlung von theoretischem Wissen zu Trauma, Symptomatik, Schutz- und Risikofaktoren, sowie neurophysiologischen Grundlagen, soweit dies zum Verständnis der Behandlungsmaßnahmen und für die Psychoedukation von Klient:innen erforderlich ist.

Weitere Schwerpunkte

- Ressourcenaktivierung (entsprechend den Forschungen zur Salutogenese, der Positiven Psychologie, der Flow-Forschung, der Resilienz- und Gehirnforschung)
- Psychoedukation
- Imaginationsarbeit
- Achtsamkeitsarbeit und Distanzierungstechniken
- Einstieg in die Arbeit auf der inneren Bühne mit Ego States (verletzten inneren Anteilen)
- Körperorientierte Achtsamkeitspraxis

Die Verteilung der inhaltlichen Schwerpunkte wird dabei so weit wie möglich dem Ausbildungs- und Erfahrungshintergrund der Teilnehmer:innen angepasst.

TEIL 2

Im zweiten Seminar wird das Gelernte vertieft, in Fallbesprechungen werden Fragen der Umsetzung behandelt und die Arbeit auf der «inneren Bühne» mit verletzten Anteilen und verletzenden Anteilen weiterführend eingeübt. Die Traumakonfrontation der PITT wird vorgestellt. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist der Besuch von Teil 1.

Zielgruppe

- Ausgebildete und in Ausbildung befindliche Trauma-Therapeut:innen
- Psychotherapeut:innen verschiedener methodischer Ausrichtung (vorzugsweise mit Fortbildung und/oder Praxiserfahrung in Trauma-Arbeit)
- Angehörige anderer Heil- und Beratungsberufe, wie z.B. Ärzt:innen, Klinische Psycholog:innen, Lebens- und Sozialberater:innen, Seelsorger:innen, spezialisierte Krankenpflegekräfte, usw., die traumatisierte Menschen begleiten

Selbstlerntage

Zusätzlich zu den Seminartagen werden von den Teilnehmer:innen selbst 3 Selbstlerntage organisiert.

Diese Fortbildung kann nur zweiteilig gebucht werden.

Ausnahme: Wurde Teil 1 im Rahmen einer anderen Fortbildung absolviert, ist es möglich, in diesem Rahmen nur Teil 2 zu besuchen, sofern ein Platz frei ist.

Begrenzte Teilnehmer:innenanzahl

Nach Ihrer Bewerbungsanfrage erhalten Sie mit der Rückmeldung einen Selbstauskunftbogen, der dazu dient, die Vorerfahrungen der Teilnehmer:innen zu erfragen.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Sobald Sie in die Fortbildung aufgenommen wurden (nach positiver Entscheidung der Lehrgangsführerin), überweisen Sie bitte **innerhalb von 21 Tagen** den Seminarbeitrag von EUR 1116,- (inkl. 20% MwSt.) für Teil 1 und Teil 2 mit dem Vermerk "PITT 2024" auf unser Konto:

Institut APSYS KG, Stmk. Bank und Sparkassen AG,
IBAN: AT822081500004849824, BIC: STSPAT2GXXX

Mit dieser Überweisung wird Ihnen ein Platz in der PITT-Fortbildung reserviert.

Bei Überweisung bis spätestens **10. Februar 2024** gilt der Frühbucher-Preis von EUR 1044,- (inkl. 20% MwSt.).

Bewerbungsanfragen nach dieser Frist sind möglich, solange es freie Plätze gibt.

RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen.

Rücktritt während des Bewerbungsprozesses

Bei einem Rücktritt nach der Anmeldung zum Bewerbungsprozess der Fortbildung, Erhalt der Informationen und Bewerbungsunterlagen und erfolgter schriftlicher Stornierung während dieses Prozesses, wo noch keine fixe Zusage von der Referentin vorhanden ist, ist eine Bearbeitungsgebühr von € 60,- zu entrichten.

Rücktritt vor Beginn der Fortbildung

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 90,- verrechnet. Danach ist der volle Seminarbeitrag zu bezahlen, wenn der für Sie reservierte Seminarplatz nicht durch eine/n Ersatzteilnehmer*in aus unserer Warteliste besetzt werden kann.

Kann der Platz durch jemanden aus unserer Warteliste nachbesetzt werden, verrechnen wir eine **Stornogebühr** von EUR 90,-.

Im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes haben Teilnehmer:innen das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angaben von Gründen von einem Vertrag zurückzutreten. Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Rücktritts vor Ablauf der Rücktrittsfrist gesendet wird.

ANWESENHEITSREGELUNG

100 % (versäumte Teile müssen nachgeholt werden)

ANMELDUNG zur BEWERBUNG

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsanfrage **schriftlich**
per Online-Formular: www.apsys.org
per E-Mail: office@apsys.org

APSYS - NEWSLETTER

Wir versenden von Zeit zu Zeit einen Newsletter bzw. aktuelle Informationen.
Wenn Sie diesen erhalten möchten, können Sie sich auf unserer Homepage unter:
www.apsys.org dazu anmelden.